

Programm

09:00 Uhr

Möglichkeit für Fachgespräche mit den Ausstellern

09:30 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Andreas Sandhäger, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden

Moderation

Dr. Jörg Bauer, Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

09:45 Uhr

Haltung von unkupierten Schweinen in Finnland –
ein Erfahrungsbericht

Carmen Fögeling (LWK Nordrhein-Westfalen)

10:45 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr

Einfluss der Anforderungen für Nachhaltigkeit auf die
Betriebsentwicklung in der Schweinehaltung

Sven Häuser (DLG)

Kreislaufbetrieb Hohls – Bericht eines Betriebsleiters

Jan-Hendrik Hohls

(Landwirt aus Becklingen in Niedersachsen)

12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen –

Möglichkeit für Fachgespräche mit den Ausstellern

13:45 Uhr

Stallbau unter aktuellen Förderbedingungen

Wilfried Brede

(Spezialberatung Schwein STA-Serviceteam Alsfeld)

14:30 Uhr

Zukunft Deckzentrum –
Umbeispiele aus der Praxis

Markus Wilhelm

(Landwirt aus Muldingen in Baden-Württemberg)

15:00 Uhr Aktuelles aus der Branche

- **Aktuelles aus Zucht und Besamung**
Michael Kleine (GFS Ascheberg)

- **Schweinegesundheitsdienst –
Kurzbericht zu aktuellen Themen**
Angelika Cechini (LHL, SGD Hessen)

- **Antibiotika-Monitoring – aktueller Stand**
Dr. Constanze Plachta (RP Gießen)

15:30 Uhr Diskussion/Schlusswort

15:45 Uhr

Ende der Veranstaltung / Möglichkeit für
Fachgespräche mit den Ausstellern

Veranstalter

**ALB
HESSEN**



Datenschutzhinweis:

Der/die Teilnehmer/in ist damit einverstanden, dass der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) ihre personenbezogenen Daten für die Organisation der Veranstaltung nutzt. Es ist üblich, dass in diesem Rahmen auch Foto-, Bild- oder Filmaufnahmen erstellt werden, auf denen auch Teilnehmende abgebildet sein können. Sofern nicht ausdrücklich zu Beginn der Veranstaltung das Nichteinverständnis erklärt wird, geht der LLH davon aus, dass die Teilnehmenden mit den Aufnahmen und deren Verwendung einverstanden sind. Der LLH erklärt ausdrücklich, dass die genehmigte Verarbeitung personenbezogener Daten mit größter Sorgfalt und nur für den genannten Zweck erfolgt. Die Datenbestände werden nach den Sicherheitsleitlinien des Landes Hessen geschützt und nicht an Dritte weitergegeben.



Ansprechpartner

Dieter Braun
LLH Bad Hersfeld, Telefon: 06621 922812
E-Mail: dieter.braun@llh.hessen.de

24. Hessischer Schweinetag 2023

05. Dezember 2023

LWZ Eichhof (ALB-Halle)



Stallbau unter aktuellen Förderbedingungen

Wilfried Brede – Serviceteam Alsfeld GmbH



Zwischenzeitlich konkretisieren sich die staatlichen Vorgaben zu einem Mehr an Tierwohl in der Schweineproduktion. Nachdem der Bundestag das vom Bundeslandwirtschaftsministerium eingebrachte Gesetz zur Tierhaltungskennzeichnung beschlossen und auch der Bundesrat zugestimmt hat, ist das Gesetz im August 2023 in Kraft getreten.

Die Tierhaltungskennzeichnung soll für eine verbesserte Transparenz und Klarheit in Bezug auf die Haltung von Tieren sorgen. Damit soll Verbraucherinnen und Verbrauchern ermöglicht werden, eine bewusste Kaufentscheidung zu treffen.

Parallel dazu, werden für die Schweinehalter derzeit Richtlinien zur Förderung des Umbaus in der Tierhaltung erarbeitet. Bei einer möglichen Förderung wird in diesem Zusammenhang zwischen einer Unterstützung von investiven Maßnahmen, aber auch einer Förderung von zusätzlich entstehenden laufenden Mehrkosten unterschieden.

In dem Referat werden die Vorgaben, die Art und der Umfang der Förderprogramme erläutert. Anhand beispielhafter Kalkulationen wird eine betriebswirtschaftliche Folgeabschätzung vorgenommen.

Haltung von unkupierten Schweinen in Finnland – ein Erfahrungsbericht

Carmen Fögeling – Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen



In Deutschland werden die meisten konventionell gehaltenen Ferkel kupiert. Der Druck in Deutschland mit dem Kupierverzicht voranzukommen, wächst dabei allerdings stetig. Ein Blick in den Norden zeigt: In Finnland gilt seit 20 Jahren der Kupierverzicht.

Welche Erfahrungen haben die Finnen dabei gemacht? Und was können wir von ihnen lernen?

Um diesen Fragen nachzugehen ist im Rahmen des Projektes „Nationales Wissensnetzwerk Kupierverzicht“ eine Gruppe von Fachleuten in einer Exkursion nach Finnland gereist. Dabei konnten unterschiedliche Betriebe besichtigt und Erfahrungen mit Schweinehaltern ausgetauscht werden. Vor allem auf die Schwerpunkte Fütterung, Buchtenstruktur, Beschäftigung, Stallklima und Tiergesundheit wurde ein besonderes Augenmerk gelegt.

Die Förderung des Projektes erfolgt aus Mitteln des Bundeslandwirtschaftsministeriums, Projektträgerin ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung.

Kreislaufbetrieb Hohls – Bericht eines Betriebsleiters

Jan-Hendrik Hohls – Landwirt aus Becklingen in Niedersachsen



Kreislauf ist Alles – Nachhaltigkeit wird hier gelebt!

In den letzten Jahren nutzten wir die Möglichkeiten, die uns Politik und Verbraucher gegeben haben, um uns betrieblich neu aufzustellen.

Über die Meilensteine Biogas- und Photovoltaikanlage, Sauenhaltung mit Mast, Umstellung auf Strohhaltkonzepte mit regionaler Vermarktung und Haltung der

Schweine mit Ringelschwanz haben wir uns stets weiterentwickelt.

Wir haben die aus unserer Sicht besten Ideen aus ökologischer und konventioneller Landwirtschaft vereint und darüber hinaus einen regionalen Kreislauf geschaffen.

Hiermit hat sich für unseren Betrieb ein finanziell und ökologisch sinnvolles Konzept etabliert.

Zukunft Deckzentrum – Umbaubeispiele aus der Praxis

Markus Wilhelm – (Landwirt aus Mulfingen in Baden-Württemberg)

Die Ausbildung von Nachwuchskräften ist ein besonderes Anliegen von Meike und Markus Wilhelm.

Sie bilden jedes Jahr Auszubildende aus. Zudem kommen Schüler der landwirtschaftlichen Berufsschule Öhringen zum Ferkelhof Wilhelm, da Markus Wilhelm als Nebenberufslehrer tätig ist. Seit ihrer Betriebsübernahme 2002 ist der Ferkelhof ständig erweitert und modernisiert worden. Am Anfang wurden im arbeitsteiligen System Wartesauen und säugende Sauen gehalten. Am Standort in Mulfingen-Hohenrot fehlte noch ein Deckstall. Dieser wurde im Rahmen eines EIP-Projekt geplant und im Frühjahr 2020 bezogen. Der neue Tierwohlstall wird von Johannes Wilhelm, Landwirtschaftsmeister, betreut.

Die Familie überlegt nun weiter ihren Ferkelhof für die Zukunft aufzustellen und die Generationenfolge zu meistern.



Einfluss der Anforderungen für Nachhaltigkeit auf die Betriebsentwicklung in der Schweinehaltung

Sven Häuser – DLG



Nachhaltigkeit und deren objektive Messung entwickeln sich zu einem zentralen Diskussionspunkt in der Wertschöpfungskette der Schweinefleischerzeugung.

Angetrieben durch gesetzliche Initiativen im Rahmen des European Green Deals (z.B. EU-Taxonomie-Verordnung) und dem Lieferkettengesetz entsteht ein großer Handlungsbedarf für die Landwirtschaft, sich mit den ESG-Kriterien zu befassen.

Kreditgeber und auch der LEH haben bereits vereinzelt begonnen entsprechende Kriterien in deren Geschäftsmodellen zu verankern. Wie sich die Anforderungen auf die Betriebsentwicklung in der Schweinehaltung auswirken können und welche Indikatoren für eine Bewertung der Nachhaltigkeit in der Primärproduktion geeignet sind, wird in diesem Beitrag beleuchtet.

Aktuelles aus der Branche

In 3 Kurzbeiträgen erhalten Sie hier aktuelle Informationen zu den folgenden Themen:

- **Aktuelles aus Zucht und Besamung**
Michael Kleine (GFS Ascheberg)
- **Schweinegesundheitsdienst – Kurzbericht zu aktuellen Themen**
Angelika Cechini (LHL, SGD Hessen)
- **Antibiotika-Monitoring – aktueller Stand**
Dr. Constanze Plachta (RP Gießen)

Die Teilnehmergebühr beträgt pro Person 15,00 € und enthält das Mittagessen.

Für Schüler und Studierende ermäßigt sich die Teilnehmergebühr auf 10,00 € bei Vorlage des Schüler- oder Studentenausweises.

Für Pressevertreter mit Ausweis ist die Veranstaltung gebührenfrei.